

Am 19. Mai berichtete Roscher darüber an Münster, die österreichischen Kriegsoperationen gingen so schlecht und unglücklich als möglich; und am 26. Mai: Das Unglück verfolge die Österreicher fortwährend. Wenn das so weiter gehe, werde die Erklärung nicht lange auf sich warten lassen: „Das Haus Lothringen hat aufgehört zu regieren.“ — In Hannover machten die Unglücksbotschaften aus Österreich auf die zaghaften Minister einen so niederschmetternden Eindruck, daß sie durch Roscher bei dem Grafen Münster ängstliche Vorstellungen gegen die wenige Wochen zuvor von ihnen selbst beantragte englische Landung erhoben. Sie ließen ihm, wie Roscher in seinem Schreiben vom 26. Mai mittheilte, sagen, daß den Kurstaat unter den obwaltenden Umständen gar kein größeres Unglück treffen könne, als eine „jezt gewiß fruchtlose Landung,“ die nur den Schauplatz des Krieges mit allen seinen übeln Folgen nach Hannover ziehen müsse. In demselben Sinne äußerte von der Decken in einem vom 25. Mai datierten Schreiben, die jezt vom Festlande ankommenden Nachrichten könnten nicht zu einer Expedition nach dem Hannoverschen aufmuntern. Es würde ihn zwar nicht niederschlagen, daß die Unruhen im Hessischen und das Schill'sche Wesen ihrem Ende nahe zu sein schienen, da er ohnedies stets der Ansicht gewesen sei, daß ohne das Erscheinen einer englischen Armee jedes Unternehmen im nördlichen Deutschland aussichtslos sei; allein das fortdauernde Vordringen Bonapartes und die russische Kriegserklärung gegen Österreich seien höchst beunruhigende Thatfachen, durch welche die Absendung einer englischen Expedition „ganz unwahrscheinlich gemacht“ werde.

Ganz anders dachte der tapfere Landrath von Bersebe! Wohl verkannte auch er keinen Augenblick, wie sehr sich die Lage durch das bisherige Zögern Englands verschlechtert hatte. „Hätte doch Guer Ministerium in England,“ rief er am 27. Mai Münster zu, „alles vorbereitet gehabt, und wie ich kam, gleich was unternommen, wie würde dadurch die gute Sache befördert sein! Alsdann wären Schill und Dörnberg nicht genöthigt gewesen, sich soweit zurückzuziehen, und alles hätte das Vertrauen und den nöthigen Muth behalten!“ Aber weder dieses